Das 300 jährige Jubiläum in Mariastein

Autor(en): **Willibald, P.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Glocken von Mariastein : Monatsblätter für Marienverehrung und zur Förderung der Wallfahrt zu unserer lb. Frau im Stein**

Band (Jahr): **13 (1935)**

Heft [1]: **Gewidmet**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das 300jährige Jubiläum in Mariastein

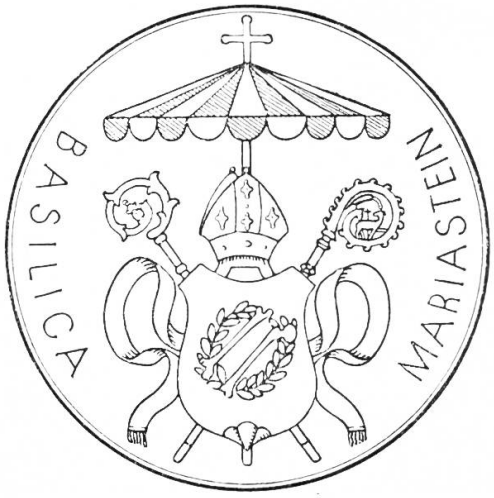
Am 22. April 1936 erfüllten sich 300 Jahre, seit die Söhne des hl. Benedikt aus dem abgelegenen Kloster Beinwil am Paßwang die Wallfahrt von Mariastein betreuen. Die kommenden Jubiläumsfestlichkeiten und dieser Festbericht sollen ein freudiger Dank sein.

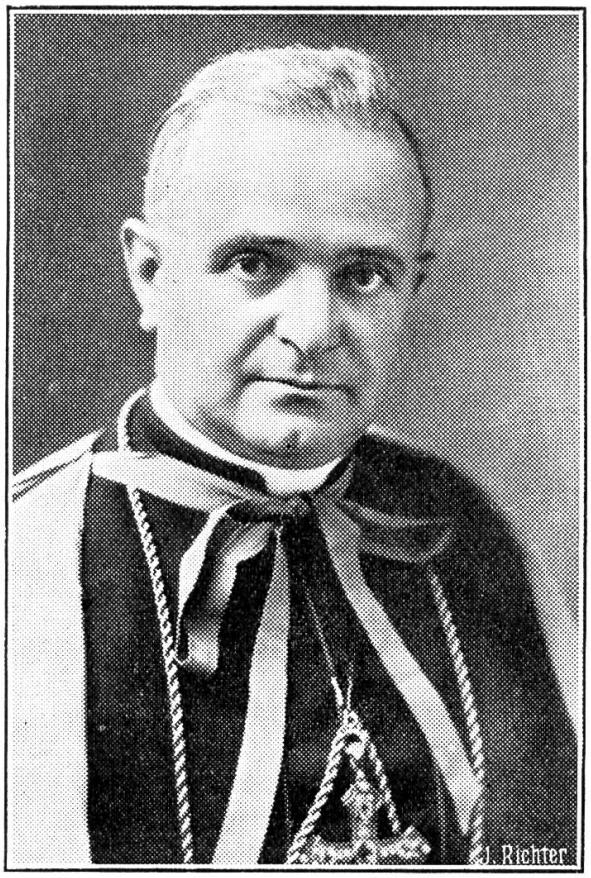
Zuerst an Gott, der zwar den Benediktinern von Mariastein schwere Zeiten und Heimsuchungen geschickt hat, der aber in seiner Liebe und Vorsehung doch immer und immer wieder seinen Schutz und seine Hilfe gespendet, sodaß sie heute mit Freude und Dank auf eine 300jährige Wirksamkeit zurückschauen können.

Der zweite Dank gehört jenen Benediktinermönchen, die ihr ganzes Leben in den Dienst des Gotteshauses von Mariastein gestellt haben und nun bereits heimgegangen sind. Es sollen hier nur einige Namen genannt sein, die sich besonders um die Wallfahrt verdienstlich gemacht haben, die Aebte Fintan Kieffer, Augustin Rütti, Placidus Ackermann und Leo Stöckli, dann die Patres Vinzenz Fink, Benedikt Byß, Dominikus Gink, Gregor Müller, Lucas Cartier, Gregor Frauch, Ildefons Müller, Heinrich Hürbi und Leo Thüring.

Der dritte Dank gehört allen jenen, die in den letzten Jahren in irgend einer Form zur Hebung der Wallfahrt beigetragen haben, besonders auch allen jenen, die geholfen haben, die Kirche zu diesem Schmuckkästchen zu machen, das sie heute ist. Ihre Namen hier zu nennen, wäre nicht in ihrem Sinne gehandelt.

So möge diese kleine Festschrift ein kleiner Dank sein, allen jenen, die ihn verdienten und verdienen. P. Willibald.





Msgr. Philippo Bernardini
Apostolischer Nuntius,

der das Jubiläum durch ein Pontifikalamt
am 3. Mai 1936 feierlich eröffnet